



25.11.2020

FLOTTE: DER FREIE MARKT GEWINNT AN BEDEUTUNG

Im vergangenen Jahr streiften die Besucher der Profi-Service Tage noch durch die Messehallen in Frankfurt, in Zeiten der Corona-Krise klickt sich die Mechanik-Szene durch die Mediathek von Profi-Service Spezial – den gesamten November über. Auch wer auf der Suche nach künftigen Entwicklungen im Fuhrpark- und Flottenmarkt ist, wird beim System- und Teileanbieter Coparts fündig. In zahlreichen Talkrunden sprachen führende Netzwerk-Manager über die Kooperation mit dem Werkstattnetz Global Automotive Service (G.A.S.), das dem Teilevertrieb von Coparts angegliedert ist.

LEASEPLAN SETZT AUF MARKENUNABHÄNGIGE WERKSTÄTTEN IM NETZ VON G.A.S.

Im Rahmen der digitalen Ausgabe der Profi-Service-Tage von Coparts äußerte sich Frank Odrowski, Network Manager LeasePlan Deutschland GmbH, in einem Video-Statement zur Kooperation mit Global Automotive Service (G.A.S.): „Wir hatten in der Vergangenheit eher den Fokus auf das O.E.M.-Netzwerk gelegt. Dort sind wir an gewisse Grenzen gestoßen und haben gemerkt, dass wir uns weiterentwickeln müssen, um den Fahrer mit seinen Anforderungen im Blick zu behalten.“ Seit 2018 arbeitet LeasePlan mit G.A.S. zusammen und nutzt freie Kfz-Betriebe in den Service-Bereichen Mechanik, Autoglas, beim Reifendienst und K&L-Betriebe in der Unfallschadenreparatur.

G.A.S-Geschäftsführer Andreas Brodhage und Frank Odrowski zogen ein positives Fazit der vergangenen zwei Jahre und zeigten sich mit der Kooperation zufrieden. Als Grund für die gute Zusammenarbeit mit G.A.S. nannte LeasePlan vor allem die Kundenorientierung und Flexibilität von

Mehrmarkenwerkstätten, aber auch die Preisgestaltung. Bisher wurde über die Zusammenarbeit wenig bekannt. Beide Partner hielten sich in der Vergangenheit in der Branchenöffentlichkeit eher zurück. In der Branche wird dies als Zeichen dafür gewertet, dass LeasePlan und anderen Flotten künftig noch stärker auf freie Werkstattnetze setzen.

KOOPERATION MIT DER DEUTSCHEN POST GEHT INS ZEHNTE JAHR

Global Automotive Service ist nach eigener Aussage europaweit das einzige markenunabhängige Werkstattnetz mit zertifiziertem Know-how für Instandsetzung und Wartung von Elektrofahrzeugen. Ein Grund für Angelika Zentgraf, Managing Director, Deutsch Post DHL Fleet, um mit G.A.S zu kooperieren. Doch schon vor dem Wandel zur E-Mobilität hat die Deutsche Post auf das G.A.S.-Netzwerk gesetzt. Bereits seit mehr als neun Jahren besteht die Zusammenarbeit. „Das wichtigste für uns ist, dass wir ein bundesweit flächendeckendes Netz zur Verfügung haben“, erklärte Angelika Zentgraf im Gespräch mit Andreas Brodhage und fügte hinzu: „Daneben zählt die Leistungsfähigkeit und die Orientierung von G.A.S. auf einen Kunden, der die Fahrzeugflotte gewerblich nutzt.“

Gerade für Europas größten elektrobetriebenen Fuhrpark spielt Global Automotive Service für die Deutsche Post eine entscheidende Rolle. „Der Hersteller Streetscooter hatte kein eigenes Netzwerk. Wir mussten also ein Service-Netz aufbauen und haben uns für G.A.S. entschieden, weil wir in unserer Zusammenarbeit bereits seit Jahren sehr gute Erfahrung gesammelt hatten.“ Für G.A.S.-Geschäftsführer Andreas Brodhage ist klar: „Ohne eine Deutsche Post mit ihrer europaweit einzigartigen Flotte, hätten wir das G.A.S.-Netz in Sachen Elektro-Kompetenz nicht so qualifizieren können, wie wir es heute qualifiziert haben.“

ELEKTROMOBILITÄT KÜNFTIG MIT EINEM ANTEIL VON BIS ZU 25 PROZENT

Aktuelle Entwicklungen aufgrund der Corona-Krise wurden auch bei den Profi-Service Tagen diskutiert. Ludger Kersting, Leiter Autodienste beim ADAC, wiederholte seine Einschätzung, die er bereits beim [Schadentalk in Dresden](#) abgegeben hatte. „In diesem Jahr wird es im Berufsverkehr zu Rückgängen zwischen 15 und 20 Prozent kommen. Montag und Freitag sind schon heute die typischen Homeoffice-Tage.“ Auch zur künftigen Entwicklung äußerte sich Ludger Kersting: „Wir glauben, dass die Elektromobilität in Zukunft ihren Platz vor allem im innerstädtischen Verkehr hat. Die Grenze liegt unserer Einschätzung nach bei einem Anteil von 20 bzw. 25 Prozent.“ Andreas Brodhage und Coparts-Geschäftsführer Ulrich Wohlgemuth erwarten aufgrund der Vorgaben zur CO2-Reduzierung und steuerlicher Vorteile einen verstärkten Einsatz der Elektromobilität bei Fuhrpark und Flotte.

„WIR SIND SO LEISTUNGSSTARK WIE HERSTELLERWERKSTÄTTEN“

Gerade vor dem Hintergrund der schnell voranschreitenden Fahrzeugtechnik betonte Andreas Brodhage während der Coparts Profi-Service Tage die Bedeutung von Zertifizierung und Qualifizierung im freien Markt. „Die Werkstätten brauchen Lösungen und Know-how, um einen Kunden wie LeasePlan oder auch die Deutsche Post zufrieden zu stellen. Hier gibt es von den Kunden eine Erwartungshaltung uns gegenüber und ein entsprechendes Leistungsversprechen von uns gegenüber dem Kunden, das wir erfüllen wollen und müssen“, erklärte der G.A.S-Geschäftsführer. Mit Blick auf die Werkstätten sagte er: „Wir haben wiederum die Erwartungshaltung gegenüber den 1.700 Betrieben in unserem Netzwerk, dass die Schulungen besucht und die Chancen genutzt werden.“ Andreas Brodhage zeigte sich überzeugt: „Wir beweisen tagtäglich gemeinsam mit unseren Partnerbetrieben, dass wir so leistungsstark sein können wie die Herstellerwerkstätten.“

[Christian Simmert](#)